Entscheidungshilfe

Allergie-Patienten und COVID-19-Impfung

Was bei positiver Allergieranamnese vor einer Impfung gegen COVID-19 zu beachten ist.

Das Paul-Ehrlich-Institut PEI betont in seinem Bulletin (1/2021): „Für alle bisher eingesetzten COVID-19-Impfstoffe in Deutschland – Comirnaty®, COVID-19 Vaccine Moderna® und Vaxzevria® – wurden in sehr seltenen Fällen schwere anaphylaktische Reaktionen nach Impfung (99 Fälle auf 8,9 Millionen Impfungen, Stand: 12.03.2021) berichtet.“

Das PEI hat gemeinsam mit dem RKI und deutschen allergologischen Fachgesellschaften ein Flussdiagramm entwickelt, das wie folgt kategorisiert:

Mit einer COVID-19-mRNA-Vakzine geimpft werden können (bei Nachbeobachtungszeit von 15 Minuten) Patienten mit:

- Kontrolliertem Asthma bronchiale,
- Rhinoconjunctivitis allergica inklusive Heuschnupfen, Milbenallergie,
- Neurodermitis,
- Nahrungsmittelallergie,
- Bienen-/Wespenallergie,
- Medikamentenallergie (nicht PEG-assoziiert),

- Kontaktallergie (etwa Duftstoffe, Nickel).

Geimpft werden können außerdem (unter erhöhter Notfallbereitschaft und bei Nachbeobachtungszeit von 30 Minuten) Patienten mit:

- Anaphylaxie/schwerer allergischer Reaktion auf Medikamente oder einen anderen Impfstoff/Impfstoffbestandteil, der nicht in COVID-19-Impfstoffen enthalten ist,
- Generalisierter Urtikaria (oder andere monosymptomatische Allergiemaniifestationen) nach COVID-19-mRNA-Impfung,
- Mastozytose.

Besondere Vorsicht bei Patienten mit:

- Anaphylaxie/schwere allergische Reaktion nach 1. oder 2. Dosis eines COVID-19-mRNA-Impfstoffs,
- Ärztlich behandelter Anaphylaxie/schwerer allergischer Reaktion > 1 h (bis 24 h) nach COVID-19-mRNA-Impfung,

- Bekannte Überempfindlichkeit auf einen Inhaltsstoff in den COVID-19-mRNA-Impfstoffen,
- Bekannte allergische Reaktionen auf PEG oder PEG-haltige Arzneimittel (Laxanzien, Darmspüllösungen vor Endoskopie),
- Anaphylaxie/schwere allergische Reaktion unklarer Ursache.

Diese Patienten sollten sich persönlich in einem allergologischen Zentrum vorstellen, bei ihnen sollte eine IgE-vermittelte allergische Genese geprüft werden.

Das Flussdiagramm zum Download: <https://bit.ly/3mNxfGF>

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

hautnah 2021 · 20:81
<https://doi.org/10.1007/s12326-021-00445-7>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2021

Quelle: Anne Bäurle/
Ärzte Zeitung, [SpringerMedizin.at](https://www.springermedizin.at)

Hier steht eine Anzeige.